



Stiftung Auffangeinrichtung BVG  
Fondation institution supplétive LPP  
Fondazione istituto collettore LPP

# **Stiftung Auffangeinrichtung BVG**

## **Jahresbericht**

**und**

## **Jahresrechnung 2006**

## **Kurzfassung**

4. Juni 2007

## Inhaltsverzeichnis

1	VORWORT DES PRÄSIDENTEN .....	3
2	DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE .....	3
2.1	<i>Gesamtstiftung</i> .....	3
2.2	<i>Geschäftsbereich Vorsorge BVG</i> .....	4
2.3	<i>Geschäftsbereich Freizügigkeitskonten</i> .....	4
2.4	<i>Geschäftsbereich Risikoversicherung für Arbeitslose</i> .....	5
2.5	<i>Geschäftsbereich Wiederanschlusskontrolle</i> .....	5
3	KAPITALANLAGEN .....	5
3.1	<i>Anlagestrategie</i> .....	5
3.2	<i>Performance</i> .....	6
3.3	<i>Rendite</i> .....	7
4	JAHRESRECHNUNG .....	8
4.1	<i>Bilanz Gesamtstiftung</i> .....	8
4.2	<i>Betriebsrechnung Gesamtstiftung</i> .....	9
5	AUFGABEN UND ORGANISATION .....	10
5.1	<i>Rechtsform und Zweck</i> .....	10
5.2	<i>Aufgaben</i> .....	10
5.3	<i>Organisation</i> .....	10
5.4	<i>Stiftungsrat Stand 31.12.2006 (Amtsdauer 1.1.2004-31.12.2007)</i> .....	10
6	DURCHFÜHRUNGSSTELLEN / ADRESSEN .....	11

## 1 Vorwort des Präsidenten

Die Stiftung hat das zweite Geschäftsjahr in voller Autonomie hinter sich. Die neue Organisation hat sich konsolidiert. Ein extern erstelltes Gutachten hat bestätigt, dass die Organisationsstruktur zweckmässig ist und den Ansprüchen an eine professionelle Führung gerecht wird. Die finanzielle Lage ist erfreulich. Der Deckungsgrad der Gesamtstiftung hat sich von 114.2% auf 118.6% verbessert. Bei der Bereinigung der Bestände wurden wesentliche Fortschritte erzielt und auch bei der Servicequalität konnten Verbesserungen realisiert werden.

Auf dieser soliden Basis will sich die Stiftung weiter entwickeln. Sie hat eine Strategie ausgearbeitet, welche sie in den kommenden Jahren umsetzen will.

Neben der weiteren Verbesserung der finanziellen Situation sollen die Kundendienstleistungen schrittweise optimiert werden. Für die Destinatäre und die angeschlossenen Arbeitgeber soll dies in Form von besseren Leistungen und tieferen Beiträgen spürbar werden.

Kurt Gfeller

Präsident des Stiftungsrates

## 2 Das wichtigste in Kürze

### 2.1 Gesamtstiftung

Die Zahl der Kontoinhaber und Versicherten ist um 6.7% auf 696'594 Personen angestiegen.

Das Vorsorgevermögen ist um 15.2% auf CHF 5.2 Mrd. gewachsen.

Das Risikoergebnis hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr dank des Bestandeswachstums verbessert.

Auf den Kapitalanlagen wurde eine Rendite von 6.21% (Vorjahr: 7.30%) erzielt.

Der Deckungsgrad konnte auf 118.6% gesteigert werden. Damit ist der Zieldeckungsgrad von 112.7% überschritten.

<b>Gesamtstiftung</b>	<b>2006</b>	<b>2005</b>	<b>Abw.</b>
Anzahl Konten/Versicherte	696'594	652'898	6.7%
Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen	5'237'956'413.20	4'546'491'575.04	15.2%
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückst.	4'416'335'919.65	3'981'692'263.07	10.9%
Jahresergebnis vor Zuweisung Wertschwankungsreserve	256'821'181.58	292'474'412.44	-12.2%
Verwaltungskosten	26'521'493.62	20'623'477.35	28.6%
Rendite auf durchschnittlich investiertem Kapital	6.21%	7.30%	-14.9%
Deckungsgrad IST	118.60%	114.18%	3.9%
Deckungsgrad Soll	112.70%	110.53%	2.0%

## 2.2 Geschäftsbereich Vorsorge BVG

Die Zahl der Versicherten ist um 24.3% auf 28'879 Personen angestiegen, die Zahl der Anschlüsse/Betriebe um 27.5% auf 16'786.

Das Vorsorgevermögen ist um 39.6% auf CHF 855.61 Mio. gewachsen.

Der Risikoverlauf hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr dank des Bestandeswachstums deutlich verbessert.

Auf den Kapitalanlagen wurde eine Rendite von 7.92% (Vorjahr: 6.96%) erzielt. Die Altersguthaben wurden im Berichtsjahr zu 2.50% verzinst (Vorjahr: 2.50%).

Die Rechnung ist ausgeglichen, da der Gewinn von CHF 67.73 Mio. vollumfänglich den Wertschwankungsreserven gutgeschrieben wurde.

Der Stiftungsrat hat entschieden, die Teuerungsanpassung bei den laufenden Renten auf das gesetzlich vorgeschriebene Minimum zu beschränken, weil der Soll-Deckungsgrad von 114% noch nicht erreicht ist.

Vorsorge BVG (BVG)	2006	2005	Abw.
Anzahl Versicherte	28'879	23'234	24.3%
Anzahl Anschlüsse/Betriebe	16'786	13'166	27.5%
Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen	855'610'508.33	612'774'759.93	39.6%
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückst.	753'607'465.00	578'502'000.00	30.3%
Jahresergebnis vor Zuweisung Wertschwankungsreserve	67'730'283.40	34'082'868.94	98.7%
Verwaltungskosten	19'144'077.95	14'538'785.32	31.7%
Verwaltungskosten pro versicherte Person in CHF	662.91	625.75	5.9%
Rendite auf durchschnittlich investiertem Kapital	7.92%	6.96%	13.8%
Deckungsgrad IST	113.54%	105.92%	7.2%
Deckungsgrad Soll	114.00%	112.00%	1.8%

## 2.3 Geschäftsbereich Freizügigkeitskonten

Die Zahl der Konten ist um 12.8% angestiegen.

Das Vorsorgevermögen ist um 11.7% auf CHF 3.88 Mrd. gewachsen.

Auf den angelegten Geldern wurde eine Rendite von 5.81% erzielt (Vorjahr 6.83%).

Gemäss Stiftungsratsbeschluss richtet sich die Verzinsung der Freizügigkeitskonten nach den Zinssätzen, die von repräsentativen Schweizer Banken vergütet werden. Im Jahr 2006 wurden die Konten mit 1.25% verzinst. Im Vorjahr wurden folgende Zinsen gutgeschrieben:

1.1.-30.6.2005	1.25%
1.7.-31.12.2005	1.00%

Die Rechnung schliesst mit einem Überschuss von CHF 1.28 Mio., nachdem die Wertschwankungsreserve mit CHF 159.10 Mio. dotiert wurde und den Sollwert erreicht hat.

Freizügigkeitskonten (FZK)	2006	2005	Abw.
Anzahl Konten	539'135	477'900	12.8%
Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen	3'882'245'722.80	3'476'391'749.78	11.7%
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückst.	3'465'151'454.65	3'219'674'263.07	7.6%
Jahresergebnis vor Zuweisung Wertschwankungsreserve	160'376'781.44	173'959'804.94	-7.8%
Verwaltungskosten	6'239'172.75	5'002'773.16	24.7%
Verwaltungskosten pro versicherte Person in CHF	11.57	10.47	10.5%
Rendite auf durchschnittlich investiertem Kapital	5.81%	6.83%	-14.9%
Deckungsgrad IST	112.04%	107.97%	3.8%
Deckungsgrad Soll	112.00%	110.00%	1.8%

## 2.4 Geschäftsbereich Risikoversicherung für Arbeitslose

Die Zahl der Versicherten ist wegen des Rückgangs der Arbeitslosigkeit um 15.3% auf 128'580 Personen gesunken.

Das Vorsorgevermögen ist um 9.4% auf CHF 500.10 Mio. gewachsen.

Das Risikoergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr wegen der Halbierung der Beiträge deutlich verschlechtert.

Auf den angelegten Geldern wurde eine Rendite von 6.84% erzielt (Vorjahr 11.50%).

Die Rechnung schliesst mit einem Ergebnis von CHF 17.09 Mio., nachdem die Wertschwankungsreserven um CHF 11.62 Mio. erhöht wurden.

Der Stiftungsrat hat entschieden, die Teuerungsanpassung bei den laufenden Renten auf das gesetzlich vorgeschriebene Minimum zu beschränken und stattdessen die Beitragssätze zu halbieren.

Risikoversicherung für Arbeitslose (ALV)	2006	2005	Abw.
Anzahl Versicherte*	128'580	151'764	-15.3%
Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen	500'100'182.07	457'325'065.33	9.4%
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückst.	197'577'000.00	183'516'000.00	7.7%
Jahresergebnis vor Zuweisung Wertschwankungsreserve	28'714'116.74	84'431'738.56	-66.6%
Verwaltungskosten	1'138'242.92	1'081'918.87	5.2%
Verwaltungskosten pro laufende Rente in CHF*	341.18	393.57	-13.1%
Rendite auf durchschnittlich investiertem Kapital	6.84%	11.50%	-40.5%
Deckungsgrad IST	253.12%	249.20%	1.6%
Deckungsgrad Soll	120.00%	115.20%	4.2%

\* Im Geschäftsbereich ALV wird die Versicherung der Aktiven ohne Meldung von Mutationen geführt. Erst bei Eintreten eines Leistungsfallles werden die Versicherten individuell in den Bestand aufgenommen.

## 2.5 Geschäftsbereich Wiederanschlusskontrolle

Im ersten Geschäftsjahr gingen von den Vorsorgeeinrichtungen gut 10'000 Meldungen über gekündigte Anschlüsse ein. Im Berichtsjahr war ein Wachstum von knapp 20% zu verzeichnen.

Geschäftsvorfälle	2006 Anzahl	2005 Anzahl	Abw.
Eingegangene Meldungen	12'247	10'286	19.1%
Kosten pro eingegangene Meldung	29.60	28.50	3.9%

## 3 Kapitalanlagen

### 3.1 Anlagestrategie

Der Stiftungsrat hat für jeden Geschäftsbereich eine separate Anlagestrategie festgelegt. Die Anlagestrategien ergeben sich aufgrund der Verpflichtungsstruktur (Sollrendite) und der Risikofähigkeit (vorhandene Wertschwankungsreserven). Abweichungen sind im Rahmen definierter Bandbreiten zugelassen.

<b>Anlagestrategie 2006</b>	<b>Gesamt</b>	<b>BVG</b>	<b>FZK</b>	<b>ALV</b>
- Liquidität	2.0%	2.0%	2.0%	2.0%
- Obligationen CHF	30.0%	31.0%	31.0%	21.0%
- Obligationen FW	24.0%	25.0%	25.0%	15.0%
- Wandelanleihen Schweiz	2.8%	2.0%	2.0%	10.0%
- Aktien Schweiz	8.2%	8.0%	8.0%	10.0%
- Aktien Ausland	21.0%	20.0%	20.0%	30.0%
- Immobilien/Hypotheken	12.0%	12.0%	12.0%	12.0%
- Alternative Anlagen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Aufgrund der eingeschränkten Risikofähigkeit wurde per 1.1.2004 bzw. 1.1.2005 eine eher konservative Anlagestrategie gewählt: Daraus folgte ein Schwergewicht bei risikoarmen Anlagen mit wenig Volatilität. Diese Beschränkung führte zu einem sehr tiefen Schwankungsrisiko, aber auch zu einem geringeren Renditepotential. Um dennoch eine möglichst attraktive Performance zu erzielen, wurden nach fachmännischer Abklärung durch den Investment-Controller die Erweiterungsmöglichkeiten gemäss Art. 59 BVV2 in Anspruch genommen.

Die günstige Entwicklung der Kapitalmärkte in den Jahren 2005 und 2006 führte zu einer substanziellen Verbesserung der Risikofähigkeit. Der Stiftungsrat entschied sich deshalb am 1. Dezember 2006 für eine weitere Anpassung der Anlagestrategie mit dem Ziel, das Renditepotential zu erhöhen und die Auswirkungen eines Zinsanstieges zu beschränken.

Der hohe Anteil an tief-verzinslichen Schweizerfrankenobligationen wurde von 40% auf 30% reduziert. Im Gegenzug wurde der Anteil der höher verzinsten Fremdwährungsobligationen etwas aufgestockt und der Anteil der Aktien Schweiz und Ausland sowie die Immobilien deutlich erhöht.

<b>Anlagestrategie Gesamtstiftung (approximativ)</b>	<b>2006</b> Anteil in %	<b>2005</b> Anteil in %	<b>Abw.</b> in %
Pool Liquidität	2.0%	0.0%	----
Pool Obligationen CHF	30.0%	40.0%	-25.0%
Pool Obligationen FW	24.0%	23.4%	2.6%
Pool Wandelanleihen	2.8%	3.3%	-15.2%
Pool Aktien Schweiz	8.2%	5.5%	49.1%
Pool Aktien Ausland	21.0%	17.8%	18.0%
Pool Immobilien/Hypotheken	12.0%	10.0%	20.0%
<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>	<b>----</b>

Die Umstellung auf die neue Anlagestrategie erfolgte im Monat Dezember 2006. Per 31.12.2006 waren die Bandbreiten der neuen Anlagestrategie eingehalten.

<b>Anlageallokation per 31.12.2006</b>	Strategie	Bandbreiten *		Marktwert in CHF	Effektiver Anteil
		Min.	Max.		
Pool Liquidität	2.0%	0.0%	7.0%	59'321'057.65	1.2%
Pool Obligationen CHF	30.0%	21.0%	34.0%	1'790'475'501.20	34.8%
Pool Obligationen FW	24.0%	18.0%	28.0%	1'124'691'567.01	21.9%
Pool Wandelanleihen	2.8%	1.0%	6.0%	130'644'924.49	2.5%
Pool Aktien Schweiz	8.2%	5.0%	13.0%	384'320'183.61	7.5%
Pool Aktien Ausland	21.0%	18.0%	29.0%	1'002'828'257.01	19.5%
Pool Immobilien/Hypotheken	12.0%	9.0%	15.0%	648'572'505.11	12.6%
Pool Alternative Anlagen	0.0%	0.0%	2.0%		0.0%
<b>Total Kapitalanlagen</b>				<b>5'140'853'996.08</b>	<b>100.0%</b>

\* approximativ

### 3.2 Performance

Die Performance der Stiftung betrug 6.0% (time-weighted), dies nach Abzug aller Kosten und Gebühren für die Vermögensverwaltung. Damit wurde der Benchmark (ohne Kosten) um 1.4 Prozentpunkte übertroffen. Dieses vorteilhafte Ergebnis ist in erster Linie auf die Outperforman-

ce der „Immobilien“ zurückzuführen. Die zeitweilige Übergewichtung bei den Aktien und die Untergewichtung bei den Obligationen haben zusätzlich zu dieser erfreulichen Outperformance beigetragen.

Anlagekategorie	Anteil			Performance 2006	
	Mio. CHF	Portfolio	Strategie	Portfolio	Index
Liquidität	115.10	2.2%	2.0%	0.4%	1.3%
Obligationen CHF	1'790.50	34.5%	30.0%	0.2%	0.2%
Obligationen FW	1'124.70	21.6%	24.0%	1.9%	2.5%
Wandelanleihen	130.60	2.5%	2.8%	5.0%	7.2%
Aktien Schweiz	384.30	7.4%	8.2%	20.4%	20.7%
Aktien Ausland	1'002.80	19.3%	21.0%	11.6%	11.9%
Immobilien/Hypotheken	648.60	12.5%	12.0%	19.5%	5.5%
<b>Gesamttotal*</b>	<b>5'196.60</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>	<b>6.0%</b>	<b>4.6%</b>

\* Kapitalanlagen gemäss Bilanz (CHF 5'140.8 Mio.) plus liquide Mittel (CHF 55.8 Mio.)

Die Performance von 6.0% liegt deutlich über der Performance des Pictet 25 (2005) Index, der im Jahr 2006 eine Performance von 4.5% erzielt hat. Somit liegt die Performance unter Berücksichtigung des eingegangenen Risikos über dem Durchschnitt. Im Vergleich mit anderen schweizerischen Pensionskassen liegt das Resultat der Stiftung Auffangeinrichtung im Mittelfeld. Der Grund für dieses durchschnittliche Resultat lag in der Anlagestrategie. Wegen der ungenügenden Wertschwankungsreserve hat die Stiftung Auffangeinrichtung in den ersten elf Monaten 2006 zu Gunsten der Sicherheit eine relativ konservative Anlagestrategie umgesetzt. Risikobereinigt wurde jedoch ein sehr gutes Resultat erzielt.

### 3.3 Rendite

Gemessen am durchschnittlich investierten Kapital von CHF 4.68 Mrd. wurde im Jahr 2006 eine Gesamrendite von 6.2% erzielt.

Brutto-Renditeentwicklung pro Geschäftsbereich*	2006	2005	Abw.
	in Prozent	in Prozent	
Vorsorge BVG	7.90%	7.00%	12.9%
Freizügigkeitskonten	5.80%	6.80%	-14.7%
Risikoversicherung für Arbeitslose	6.80%	11.50%	-40.9%
<b>Total</b>	<b>6.20%</b>	<b>7.30%</b>	<b>-15.1%</b>

\* Rendite in Prozent des durchschnittlich investierten Kapitals

Den guten Aktienmärkten (Schweiz: 20.4%, Ausland: 11.6%) stand im Berichtsjahr eine bescheidene Rendite bei den Obligationen (CHF: 0.2%, FW: 1.9%) gegenüber.

## 4 Jahresrechnung

### 4.1 Bilanz Gesamtstiftung

	31.12.2006 CHF	31.12.2005 CHF
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Vermögensanlagen</b>	<b>5'299'879'197.54</b>	<b>4'599'533'034.05</b>
Liquide Mittel	55'840'408.08	42'344'068.19
Forderungen an Beitragszahler	87'721'552.76	68'873'921.33
Übrige Forderungen	15'463'240.62	28'622'755.48
Kapitalanlagen	5'140'853'996.08	4'459'692'289.05
Pool Liquidität	59'321'057.65	51'233'165.28
Pool Obligationen CHF	1'790'475'501.20	1'936'056'178.61
Pool Obligationen FW	1'124'691'567.01	469'562'196.47
Pool Wandelanleihen	130'644'924.49	60'427'177.58
Pool Aktien CH	384'320'183.61	319'920'730.48
Pool Aktien Ausland	1'002'828'257.01	716'349'399.87
Pool Immobilien/Hypotheken	648'572'505.11	445'143'440.76
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>2'028'971.25</b>	<b>16'811'626.58</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b><u>5'301'908'168.79</u></b>	<b><u>4'616'344'660.63</u></b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>53'241'212.83</b>	<b>61'483'060.44</b>
Freizügigkeitsleistungen und Renten	19'678'682.87	32'873'572.84
Andere Verbindlichkeiten	33'562'529.96	28'609'487.60
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>7'440'279.60</b>	<b>6'030'167.55</b>
<b>Arbeitgeberbeitragsreserve</b>	<b>342'701.20</b>	<b>343'652.70</b>
<b>Nicht-technische Rückstellungen</b>	<b>2'927'561.96</b>	<b>1'996'204.90</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>	<b>4'416'335'919.65</b>	<b>3'981'692'263.07</b>
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	4'054'335'919.65	3'659'359'263.07
Vorsorgekapital Rentner	266'366'000.00	206'440'000.00
Technische Rückstellungen	95'634'000.00	115'893'000.00
<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>557'331'617.89</b>	<b>318'880'438.64</b>
<b>Freie Mittel (davon CHF 5'000.00 Stiftungskapital)</b>	<b>264'288'875.66</b>	<b>245'918'873.33</b>
Stand zu Beginn der Periode	245'918'873.33	160'803'997.77
Ertragsüberschuss	18'370'002.33	85'114'875.56
<b>Total Passiven</b>	<b><u>5'301'908'168.79</u></b>	<b><u>4'616'344'660.63</u></b>



## 4.2 Betriebsrechnung Gesamtstiftung

	2006 CHF	2005 CHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	<b>167'238'803.10</b>	<b>162'230'043.30</b>
Beiträge Arbeitnehmer	78'975'466.35	79'390'907.03
Beiträge Arbeitgeber	82'022'232.40	80'240'747.27
Schadenersatz Arbeitgeber für Art. 12 Fälle	351'214.60	93'069.00
Entschädigung Sicherheitsfonds für Art. 12 Fälle	2'374'257.20	1'721'893.00
Zuschüsse Sicherheitsfonds Altersstrukturausgleich	3'440'628.85	783'427.00
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve	75'003.70	0.00
<b>Eintrittsleistungen</b>	<b>1'045'399'394.51</b>	<b>829'374'225.13</b>
Freizügigkeitseinlagen	1'044'671'448.16	829'374'225.13
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	727'946.35	0.00
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>1'212'638'197.61</b>	<b>991'604'268.43</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>	<b>-123'930'550.04</b>	<b>-79'552'204.28</b>
Altersrenten	-3'345'759.60	-2'375'547.05
Hinterlassenenrenten	-1'959'492.80	-1'520'214.90
Invalidenrenten	-15'815'285.30	-13'000'914.10
Kinderrenten	-2'409'092.20	-2'208'524.95
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-81'010'031.52	-51'328'805.77
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-19'390'888.62	-9'118'197.51
<b>Austrittsleistungen</b>	<b>-662'306'709.57</b>	<b>-640'325'523.10</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-637'584'326.17	-608'425'600.15
Vorbezüge WEF/Scheidung	-12'686'477.20	-12'828'114.95
Auszahlungen bei Vertragsauflösung	-12'035'906.20	-19'071'808.00
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	<b>-786'237'259.61</b>	<b>-719'877'727.38</b>
<b>Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, tech. Rückstellungen, Beitragsres.</b>	<b>-439'902'115.58</b>	<b>-433'148'656.58</b>
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-345'787'428.69	-342'110'943.10
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	-59'926'000.00	-51'873'755.00
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	20'259'000.00	6'427'500.51
Verzinsung des Sparkapitals	-54'453'671.89	-45'591'458.99
Auflösung/Bildung Beitragsreserven	5'985.00	0.00
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>	<b>0.00</b>	<b>175'977'475.80</b>
Rückerstattungswerte / Vertragsauflösung Lebensversicherung	0.00	175'977'475.80
<b>Versicherungsaufwand</b>	<b>-497'378.00</b>	<b>-376'280.00</b>
Beiträge an Sicherheitsfonds	-497'378.00	-376'280.00
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>-13'998'555.58</b>	<b>14'179'080.27</b>
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>290'122'569.63</b>	<b>287'789'587.14</b>
Zinsertrag liquide Mittel	623'906.20	242'422.70
Zinsertrag Forderungen an Beitragszahler	5'627'785.97	4'210'418.06
Zinsertrag übrige Forderungen	378'589.75	829'478.70
Ertrag auf Kapitalanlagen	290'867'791.22	289'779'746.35
Ergebnis Pool Liquidität	-17'090'794.94	149'592.00
Ergebnis Pool Obligationen CHF	4'099'049.22	51'558'706.16
Ergebnis Pool Obligationen FW	36'444'453.53	22'695'240.88
Ergebnis Pool Wandelanleihen	5'423'083.48	3'644'836.65
Ergebnis Pool Aktien CH	65'448'054.88	83'944'943.69
Ergebnis Pool Aktien Ausland	101'017'977.76	88'903'818.23
Ergebnis Pool Immobilien/Hypotheken	95'525'967.29	38'882'608.74
Aufwand für Vermögensverwaltung	-6'174'057.95	-5'911'862.30
Zinsaufwand	-1'201'445.56	-1'360'616.37
<b>Auflösung/Bildung nicht-technische Rückstellungen</b>	<b>-2'438'096.36</b>	<b>2'139'531.70</b>
<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>25'734'730.92</b>	<b>16'081'182.58</b>
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	9'733'749.25	6'982'027.45
Übrige Erträge	16'000'981.67	9'099'155.13
<b>Sonstiger Aufwand</b>	<b>-15'641'680.31</b>	<b>-7'091'491.90</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-26'957'786.72</b>	<b>-20'623'477.35</b>
<b>Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve</b>	<b>256'821'181.58</b>	<b>292'474'412.44</b>
<b>Bildung Wertschwankungsreserve</b>	<b>-238'451'179.25</b>	<b>-207'359'536.88</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>18'370'002.33</b>	<b>85'114'875.56</b>

## 5 Aufgaben und Organisation

### 5.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung Auffangeinrichtung BVG ist eine privatwirtschaftliche Vorsorgeeinrichtung und wurde im Auftrag des Gesetzgebers (vgl. Art. 54 BVG) am 6. Dezember 1983 von den Spitzenorganisationen der Arbeitnehmer und Arbeitgeber gegründet. Sie ist im Handelsregister der Stadt Bern unter dem Namen „Schweizerische Sozialpartner-Stiftung für die Auffangeinrichtung gemäss Artikel 60 BVG (Stiftung Auffangeinrichtung BVG)“ eingetragen. Die Stiftung ist der Aufsicht des Bundesamtes für Sozialversicherungen unterstellt und unter der Nummer C1.0000 im Register für die Berufliche Vorsorge eingetragen.

### 5.2 Aufgaben

Die Stiftung Auffangeinrichtung BVG hat vier Geschäftsbereiche mit folgenden Aufgaben:

- Geschäftsbereich Vorsorge BVG seit dem 1.1.1985: Durchführung der beruflichen Vorsorge für Arbeitgeber und freiwillig versicherte Einzelpersonen (klassische Pensionskasse).
- Geschäftsbereich Freizügigkeitskonten seit dem 1.1.1995: Führen von Freizügigkeitskonten.
- Geschäftsbereich Risikoversicherung für Arbeitslose seit dem 1. Juli 1997: Durchführung der obligatorischen beruflichen Vorsorge für Arbeitslose, die ein Taggeld beziehen.
- Geschäftsbereich Wiederanschlusskontrolle seit dem 1.1.2005: Kontrolle der Anschlusspflicht von Arbeitgebern, welche die Vorsorgeeinrichtung wechseln.

### 5.3 Organisation

Die Stiftung beschäftigt kein eigenes Personal. Sie hat die Durchführung der Aufgaben verschiedenen Dienstleistungsfirmen übertragen. Die Leitung der Geschäftsstelle liegt bei der Vorsorgeservice AG, die administrative Durchführung liegt bei der Swiss Life Pension Services AG. Die Kapitalanlagen werden unter der Leitung der Stiftung durch verschiedene Banken und Portfoliomanager verwaltet. Im Bereich Kapitalanlagen und Wertschriftenbuchhaltung wird die Stiftung unterstützt durch die Complementa AG, im Rechtsbereich durch Dr. H.U. Stauffer und VISCHER Notare und Anwälte. Als Pensionsversicherungsexperte ist P. Spuhler, Swissscanto Vorsorge AG, tätig. Die Revisionsgesellschaft ist Ernst & Young AG, Zürich.

### 5.4 Stiftungsrat Stand 31.12.2006 (Amtsdauer 1.1.2004-31.12.2007)

#### Arbeitgebervertreter

- |                               |  |
|-------------------------------|--|
| - Kurt Gfeller                | <b>Präsident</b> , Schweizerischer Gewerbeverband, Bern                        |
| - Urs Peter Amrein            | GastroSocial, Aarau  |
| - Dr. Andreas Lüthi           | Gemeinschaftsstiftung für berufliche Vorsorge im Schweizerischen Gewerbe, Bern |
| - Frédy Marti                 | Union des fabricants d'horlogerie de Genève, Vaud et Valais, Genève            |
| - Dr. Hans Rudolf Schuppisser | Schweizerischer Arbeitgeberverband, Zürich                                     |

#### Arbeitnehmervertreter

- |                     |   |
|---------------------|---|
| - Dr. Martin Flügel | <b>Vizepräsident</b> , Travail.Suisse, Bern               |
| - Franz Cahannes    | Unia, Zürich  |
| - Colette Nova      | Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Bern                   |
| - Ruedi Steiger     | Verband des Personals öffentlicher Dienste (VPOD), Zürich |
| - Vital G. Stutz    | Angestellte Schweiz, Zürich                               |

#### Vertreter der öffentlichen Verwaltung

- |                |  |
|----------------|--|
| - Fabio Aspali | Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco), Bern  |
| - Anton Streit | Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV), Bern |

## 6 Durchführungsstellen / Adressen

### Obligatorische berufliche Vorsorge und Risikoversicherung für Arbeitslose

#### **Zweigstelle für die Westschweiz in Lausanne**

Fondation institution supplétive LPP  
Agence régionale de la Suisse romande  
Avenue de Rumine 13  
Case postale 675  
1005 Lausanne

Tel.: 021/614 75 00  
Fax: 021/614 75 11  
E-Mail: [agence.lausanne@aeis.ch](mailto:agence.lausanne@aeis.ch)  
Internet: <http://www.aeis.ch>  
PC-Konto: 10-13040-9

Zuständig für:

*GE, JU, NE, VD  
BE (Amtsbezirke Courtelary, Moutier, Neuveville)  
FR (ohne Bezirke See und Sense)  
VS (ohne Oberwallis)*

#### **Zweigstelle für die italienische Schweiz in Manno**

Fondazione istituto collettore LPP  
Agenzia regionale della Svizzera italiana  
Via Cantonale 18  
Casella postale 224  
6928 Manno

Tel.: 091/611 13 80  
Fax: 091/611 13 85  
E-Mail: [agenzia.lugano@aeis.ch](mailto:agenzia.lugano@aeis.ch)  
Internet: <http://www.aeis.ch>  
PC-Konto: 65-136246-1

Zuständig für:

*TI, GR (Bezirke Bergell, Misox, Puschlav)*

#### **Zweigstelle für die Deutschschweiz in Zürich**

Stiftung Auffangeinrichtung BVG  
Zweigstelle Deutschschweiz  
Binzstrasse 15  
Postfach 2855  
8022 Zürich

Tel.: 044/267 73 73  
Fax: 044/267 73 90  
E-Mail: [zweigstelle.zuerich@aeis.ch](mailto:zweigstelle.zuerich@aeis.ch)  
Internet: <http://www.aeis.ch>  
PC-Konto: 18-359315-1

Zuständig für:

*AG, AI, AR, BL, BS, GL, LU, NW, OW, SG, SH, SO, SZ, TG,  
UR, ZG, ZH,  
BE (ohne Amtsbezirke Courtelary, Moutier, Neuveville)  
FR (Bezirke See und Sense)  
GR (ohne Bezirke Bergell, Misox, Puschlav)  
VS (Oberwallis)*

### Verwaltung Freizügigkeitskonten

Stiftung Auffangeinrichtung BVG  
Administration Freizügigkeitskonten  
Alfred Escher-Str. 34  
Postfach  
8022 Zürich

Tel.: 043/284 55 15  
Fax: 043/284 53 55  
E-Mail: [administration.fzk@aeis.ch](mailto:administration.fzk@aeis.ch)  
Internet: <http://www.aeis.ch>  
PC-Konto: 80-13022-7

Zuständig für:

*gesamte Schweiz*

### Geschäftsstelle der Stiftung

Stiftung Auffangeinrichtung BVG  
Geschäftsstelle  
Birmensdorferstrasse 198  
8003 Zürich

Tel.: 043/33 33 698  
Fax: 043/33 33 699  
E-Mail: [geschaeftsstelle@aeis.ch](mailto:geschaeftsstelle@aeis.ch)  
Internet: <http://www.aeis.ch>  
PC-Konto: 30-406630-6